



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Fach- mittelschule

FMS



Was ist der Unterschied zwischen FMS-Ausweis und Fachmaturität?

Fachmittelschulausweis

Dauert 3 Jahre, ermöglicht den Zutritt zu einer höheren Fachschule

Fachmaturität

Zusätzliches 4. Jahr nach dem Absolvieren des Fachmittelschulausweises, ermöglicht den Zutritt zu einer Fachhochschule

Welche Profile gibt es?

Gesundheit und Naturwissenschaften

Pädagogik

Kommunikation und Information

Profil Kommunikation und Information

Sprachaufenthalt und zwei Sprachzertifikate.

Praktikum von mindestens 24 und maximal 40 Wochen (ausser im Profil Pädagogik)

Was beinhaltet die Fachmaturität?

Fachmaturitätsarbeit

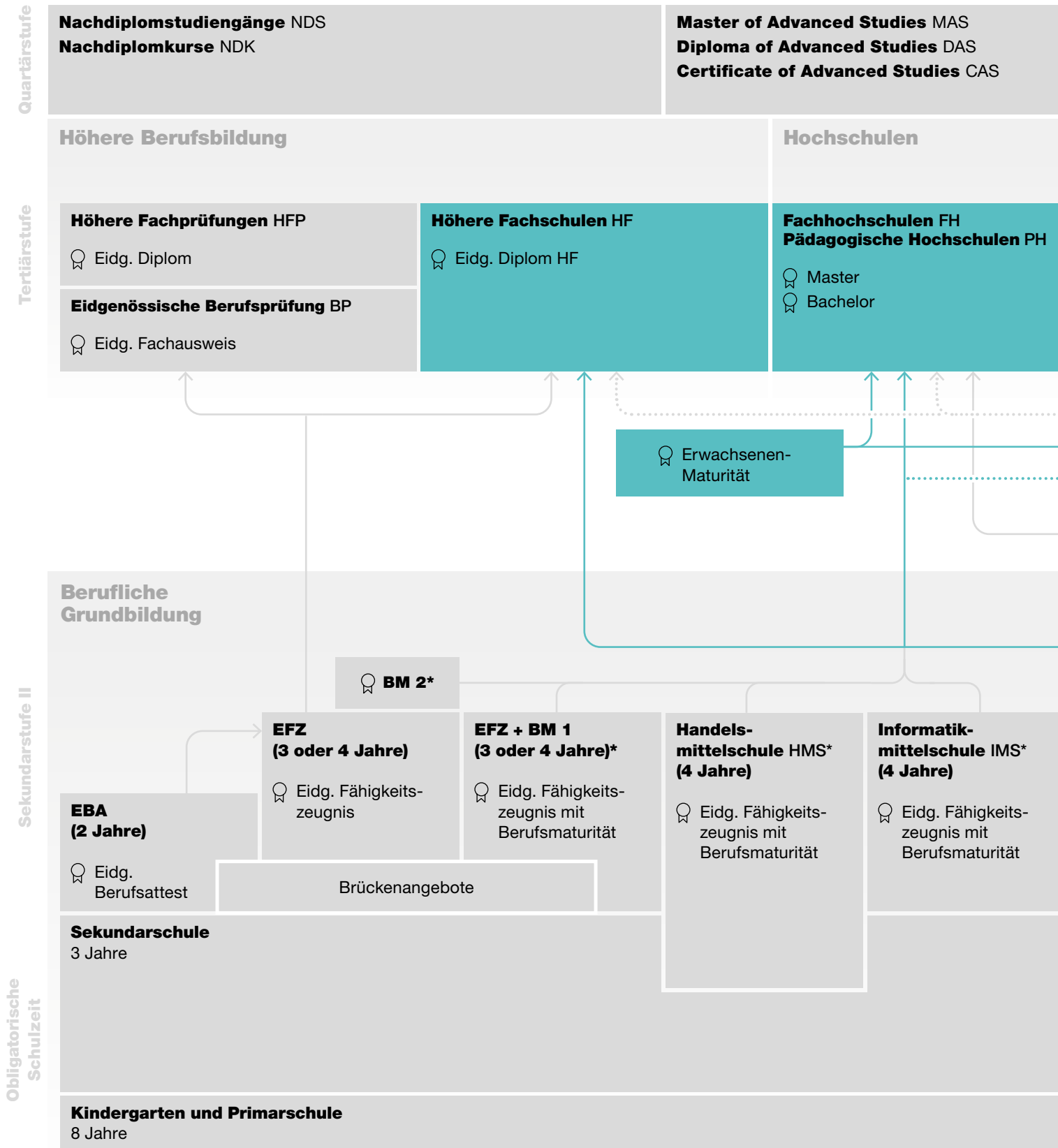
Profil Pädagogik

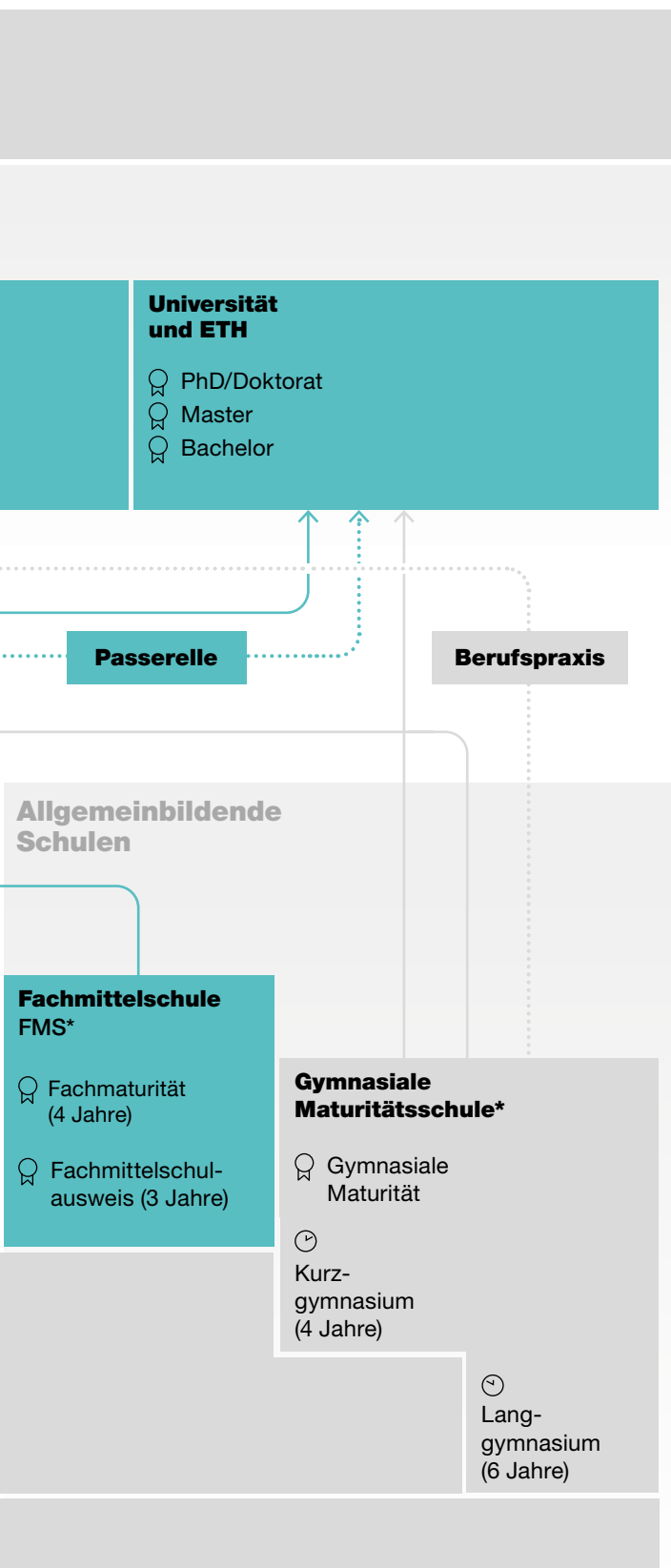
Allgemeinbildender Unterricht und mehrwöchiger Praxiseinsatz an einer Volksschule.

Mein Weg zur Fachmaturität

Die Fachmittelschule (FMS) garantiert sowohl eine breite Allgemeinbildung als auch berufsfeldspezifisches Fachwissen. Für Jugendliche, die Interesse für ein bestimmtes Berufsfeld mitbringen und ihre Selbst- und Sozialkompetenz ausbauen möchten, ist die FMS der passende Ausbildungsweg. Die FMS ermöglicht den direkten Zugang zu Bildungsgängen von höheren Fachschulen oder von Fachhochschulen, die dem gewählten Berufsfeld entsprechen.

Bildungswege





Die Fachmittelschule dauert drei Jahre und schliesst mit dem eidgenössisch anerkannten Fachmittelschul-ausweis ab, der den Zutritt zu einer höheren Fach-schule garantiert. Ein Quereinstieg ins dritte Semester der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene ist ebenfalls möglich. In einem vierten Jahr kann zusätzlich die Fachmaturität erworben werden. Die Fachmaturität ist schweizweit anerkannt und gewährleistet einen direkten Zugang zu Fachhochschulstudien innerhalb des gewählten Berufsfelds. Nach einer erfolgreich absolvierten Zusatzqualifikation (Passerelle) oder mit der Erwachsenen-Maturität ist zudem ein Studium an einer Universität (inkl. ETH und EPFL) möglich.

—> Direkter Zugang
> Qualifikation erforderlich

* Die Aufnahme erfolgt über die Zentrale Aufnahmeprüfung (ZAP)

Fachmittelschul- ausweis und Fachmaturität

Die Fachmittelschule (FMS) dauert drei Jahre bis zum Fachmittelschulabschluss. In einem vierten, praxisorientierten Jahr kann zusätzlich die Fachmaturität erlangt werden.

Fachmittelschulabschluss

Der Weg zum Fachmittelschulabschluss dauert drei Jahre und kann ab der 3. Sekundarklasse (Abteilung A oder B) angetreten werden. Im ersten Schuljahr liegt der Schwerpunkt auf den allgemeinbildenden Fächern. Im zweiten und dritten Schuljahr werden zusätzlich die Fächer des gewählten Berufsfelds unterrichtet. Die FMS ist eine leistungsorientierte Mittelschule für Schülerinnen und Schüler, die eine breite Allgemeinbildung erwerben und sich optimal auf eine höhere Ausbildung in einem von ihnen gewählten Berufsfeld vorbereiten wollen. Mit seiner breiten Palette an allgemeinbildenden und berufsorientierten Fächern bietet der Fachmittelschulabschluss eine optimale Basis für weiterführende Ausbildungen an höheren Fachschulen.

Fachmaturität

Wer sich nach dem Absolvieren des Fachmittelschulabschlusses weiter ausbilden möchte und beispielsweise ein Studium an einer Fachhochschule anstrebt, kann eine Fachmaturität erwerben. Die Fachmaturität schliesst an den dreijährigen Lehrgang zum Fachmittelschulabschluss an. Die Ausbildung dauert ein Jahr und ist in der Regel praxisorientiert.



Sprachaufenthalte und Projektwochen

Projektwochen und Sprachaufenthalte im französischen und englischen Sprachgebiet fördern nicht nur die fachlichen Qualifikationen, sondern dienen auch dem Aufbau interkultureller und sprachlicher Kompetenzen. Die kantonale Fachstelle Austausch und Mobilität fördert Sprach- und Kulturaustausche an allen Zürcher Schulen. Unter anderem unterstützt der Kanton Zürich in Partnerschaft mit dem Kanton Waadt gezielt die Austausch- und Mobilitätsaktivitäten zwischen den beiden Regionen.

Weitere Informationen zur Fachstelle Austausch und Mobilität und zu laufenden Projekten gibt es unter:
→ zh.ch/fachstelle-mobilitaet





Aufnahme- bedingungen

Wer eine Fachmittelschule (FMS) besuchen will, muss entweder die Zentrale Aufnahmeprüfung (ZAP) bestehen oder die Voraussetzungen für die prüfungsfreie Zulassung erfüllen.

Zentrale Aufnahmeprüfung

Wer die 3. Sekundarklasse in den Abteilungen A oder B besucht respektive besucht hat, kann sich für die ZAP in eine FMS anmelden. Die Prüfung ist schriftlich und findet einmal pro Jahr Anfang März statt. Schülerinnen und Schüler der Abteilung B benötigen für die Anmeldung eine schriftliche Empfehlung ihrer Klassenlehrperson. An der ZAP werden die Fächer Deutsch und Mathematik geprüft. Die Deutschprüfung umfasst die Bereiche Sprachbetrachtung, Textverständnis und Aufsatz. In die 1. Klasse der FMS werden nur Schülerinnen und Schüler zugelassen, die das 18. Altersjahr nicht vollendet haben.

Prüfungsnote

Neben der Prüfungsnote zählt unter bestimmten Bedingungen für Schülerinnen und Schüler der Abteilung A einer öffentlichen Schule auch die Vorleistungsnote. Diese wird aus dem Notendurchschnitt der Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch, Französisch sowie Natur und Technik berechnet. Werden keine Vorleistungen berücksichtigt, zählt für die ZAP

ausschliesslich die Prüfungsnote. Zur Aufnahme in die Probezeit benötigen die Kandidatinnen und Kandidaten für die Gesamtnote aus Prüfungsnote und Vorleistungsnote mindestens eine 4,5. Wird die Vorleistungsnote nicht berücksichtigt, benötigen Schülerinnen und Schüler mindestens eine 4,25 als Gesamtnote (Prüfungsnote ohne Vorleistungsnote).

Weitere Informationen, Beispiele zur Berechnung der Gesamtnoten und Informationen zur prüfungsfreien Zulassung gibt es unter → zh.ch/zap

Nachteilsausgleich

Schülerinnen und Schüler mit diagnostizierten Behinderungen oder Beeinträchtigungen können Massnahmen zum Nachteilsausgleich für die ZAP, für den Unterricht oder für Abschlussprüfungen an einer FMS beantragen.

Weitere Informationen gibt es unter:
→ zh.ch/sek2-nta



Anmeldung:

Interessierte können sich auf der Website → zh.ch/zap für die Aufnahmeprüfungen an die FMS anmelden.

Allgemeinbildende Fächer

Berufsfeldspezifische Fächer

Gesundheit und Naturwissenschaften

Mit dem Profil Gesundheit und Naturwissenschaften sind Ausbildungen in medizinisch-technischen oder gesundheitlichen Bereichen möglich: Life Sciences, Nanotechnik, Biotechnologie, Chemie, Umweltwissenschaften, Lebensmitteltechnologie, Datenanalyse und Facility Management. So schafft das Profil die Grundlage für neue, zukunftssträchtige Studiengänge mit Bezug zur Naturwissenschaft und Gesundheit. Im Hinblick auf ein anschließendes Studium werden Sprachzertifikate angeboten.

- Deutsch
- Französisch
- Englisch
- Mathematik
- Biologie
- Chemie
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Physik
- Geschichte
- Geografie
- Staats-, Wirtschafts- und Rechtskunde
- Praxis Psychologie und Kommunikation
- Bildnerisches Gestalten
- Musik
- Sport

- Profilspezifisches Integrationsfach mit Modulen aus dem Bereich Bewegung und Gesundheit
- Integriertes Projekt Nachhaltigkeit
- Biologie
- Chemie
- Physik
- Informatik
- Ethik und Kultur
- Vorbereitung Fachmatur-Praktikum, Studienvorbereitung

Pädagogik

Im Profil Pädagogik gestaltet sich der Unterricht hauptsächlich aus theoretischen, allgemeinbildenden Inhalten und der Fokus liegt auf der Vorbereitung für ein Studium an einer Pädagogischen Hochschule. Im Hinblick auf ein anschließendes Studium werden Sprachzertifikate angeboten.

- Deutsch
- Französisch
- Englisch
- Mathematik
- Biologie
- Chemie
- Physik
- Informatik
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Geschichte
- Geografie
- Staats-, Wirtschafts- und Rechtskunde
- Praxis Psychologie und Kommunikation
- Bildnerisches Gestalten
- Musik
- Sport

- Profilspezifisches Integrationsfach mit den Modulen Pädagogik, Medien und Kommunikation sowie Rhetorik und Auftrittskompetenz
- Integriertes musikalisches oder sozialwissenschaftliches Projekt
- Bildnerisches Gestalten
- Musik
- Chor
- Bildnerisches Gestalten oder Musik
- Biologie
- Sport

Kommunikation und Information

Das Profil Kommunikation und Information zeichnet sich durch eine breite Allgemeinbildung aus. Im Hinblick auf ein anschließendes Studium werden Sprachzertifikate angeboten. Das Profil bereitet auf Studiengänge in den Bereichen angewandte Linguistik, mehrsprachige Kommunikation und Journalismus vor. Mit dem Abschluss sind weitere tertiäre Ausbildungen wie beispielsweise Organisationskommunikation, Dokumentation, Tourismus und Hotelfach sowie soziale Arbeit möglich, die teilweise eine Zusatzqualifikation verlangen.

- Deutsch
- Französisch
- Englisch
- Mathematik
- Biologie
- Chemie
- Informatik
- Physik
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Geschichte
- Geografie
- Staats-, Wirtschafts- und Rechtskunde
- Praxis Psychologie und Kommunikation
- Bildnerisches Gestalten
- Musik
- Sport

- Profilspezifisches Integrationsfach mit den Modulen Medien und Kommunikation, Rhetorik und Auftrittskompetenz sowie Interkulturelle Kommunikation
- Französisch
- Französische Kommunikation
- Englisch
- Englische Kommunikation
- Medien und Gestaltung
- Integriertes musikalisches oder sozialwissenschaftliches Projekt
- Integriertes Projekt Kommunikation und Information
- Journalistisches Schreiben
- Vorbereitung Fachmatur-Praktikum, Studienvorbereitung

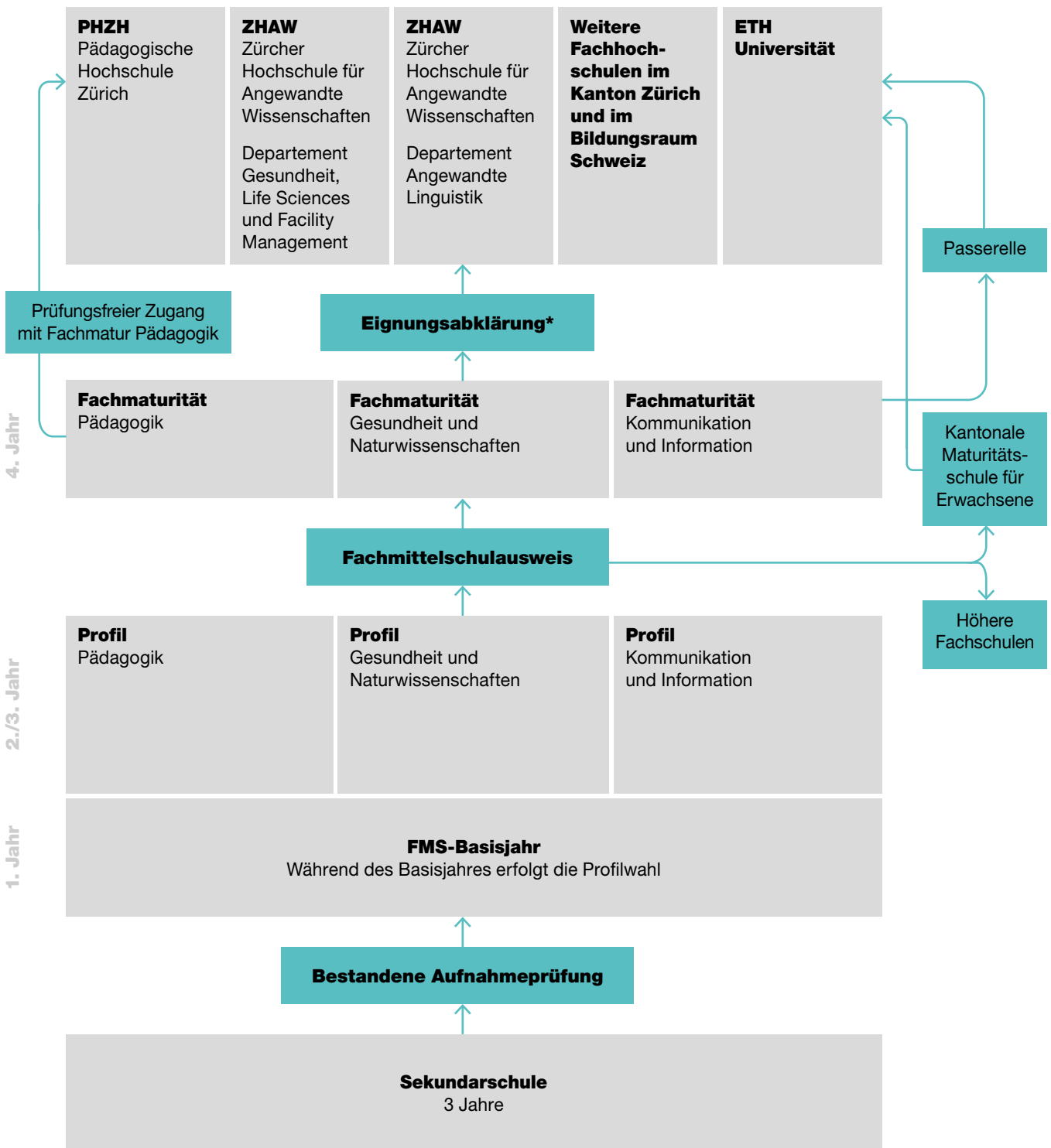
Profile und Fächer

An den Fachmittelschulen (FMS) im Kanton Zürich werden drei Profile angeboten: Gesundheit und Naturwissenschaften, Pädagogik sowie Kommunikation und Information.

Im ersten Jahr (Basisjahr) ist der Unterricht in allen Profilen identisch. Im Verlauf dieses Basisjahres absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein zweiwöchiges Orientierungspraktikum, das ihnen Einblicke in den Berufsalltag gewährt und für die Profilwahl hilfreich ist. Während des Basisjahrs wird das Profil für das zweite und das dritte Ausbildungsjahr gewählt. Der Unterricht in den Profilen ist durch Fächer geprägt, die dem gewählten Berufsfeld entsprechen.

Im Anschluss an die dreijährige Ausbildung der FMS kann in einem vierten Jahr die Fachmaturität erworben werden. Diese beinhaltet in den Profilen Gesundheit und Naturwissenschaften sowie Kommunikation und Information eine Fachmaturitätsarbeit und ein Praktikum, das auf die angestrebten Studiengänge der Fachhochschule ausgerichtet ist. Die FMS unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Suche nach einem Praktikum. Für diese beiden Profile findet im vierten Jahr kein Unterricht statt. Die Fachmaturität im Profil Pädagogik besteht hingegen aus einem einsemestrigen Lehrgang, der mit einer Prüfung in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Geschichte und Geografie abgeschlossen wird. Parallel dazu wird ebenfalls eine Fachmaturitätsarbeit verfasst und ein mehrwöchiger Praxiseinsatz an einer Volksschule absolviert, welcher einen Einblick in den Lehrberuf ermöglicht. Das Profil Kommunikation und Information beinhaltet einen mehrwöchigen Sprachaufenthalt und zwei Sprachzertifikate.

Aufbau



* Studiengänge ausserhalb des Berufsfelds können nach einer Prüfung oder Berufserfahrung verlangen

Fachmaturität, und jetzt?

Die vierjährige Ausbildung der Fachmittelschule (FMS) führt zum Fachmittelschul- ausweis sowie zur Fachmaturität. Diese Ab- schlüsse ermöglichen den Zugang zu Bildungsgängen von höheren Fachschulen oder von Fachhochschulen.

Den Absolventinnen und Absolventen der FMS stehen vielfältige Möglichkeiten offen:

- Mit dem schweizweit anerkannten Fachmittelschul- ausweis kann eine Ausbildung an einer höheren Fachschule absolviert werden. Zudem ist bei guten Leistungen in den Zeugnissen der laufenden Ausbildung oder im Abschlussdiplom nach drei Jahren (Notendurchschnitt von mindestens 4,5) ein Quereinstieg ins 3. Semester der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene (KME) möglich.
- Die Fachmaturität ermöglicht ein Studium an allen Fachhochschulen (FH) der Schweiz. Die FH können die Zulassung zum Studium von weiteren Bedin- gungen abhängig machen. Insbesondere dann, wenn das angestrebte Studium nicht dem absolvierten Fachmittelschul-Profil entspricht. Dies kann ein Assessment, eine Eignungsabklärung oder zusätz- liche Praktikumserfahrung beinhalten.
- Die Fachmaturität Gesundheit und Naturwissen- schaften im Berufsfeld Gesundheit ermöglicht den prüfungsfreien Eintritt in ein Pflegestudium oder in ein Studium im Bereich Life Sciences an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissen- schaften. Mit der Fachmaturität Pädagogik oder einem Aufnahmeverfahren kann ein Studium an einer Pädagogischen Hochschule absolviert werden. Mit der Fachmaturität Kommunikation und Information kann nach einer erfolgreichen Eignungsabklärung ein Studium in den Bereichen Journalismus, Über- setzen, Dolmetschen oder Technikkommunikation angetreten werden.
- Nach einer erfolgreich absolvierten Ergänzungs- prüfung Passerelle kann auch ein Studium an einer Universität (inkl. ETH und EPFL) angestrebt werden.



Infos:

Diese Liste ist nicht abschliessend, zahlreiche weitere Wege sind möglich. Mehr dazu finden Sie hier:
→ berufsberatung.ch

Kontakte

Kantonsschule Rychenberg

Rychenbergstrasse 110
8400 Winterthur
T 052 244 04 04
sekretariat@krw.ch
→ krw.ch

Kantonsschule Zürich Nord

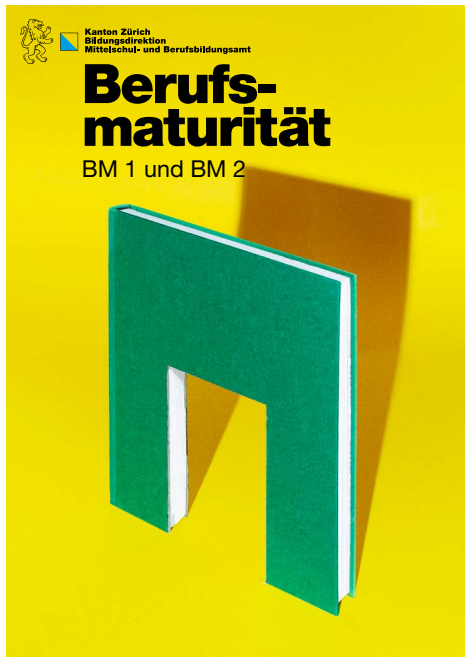
Birchstrasse 107, Postfach,
8090 Zürich
T 044 317 23 00
sekretariat@kzn.ch
→ kzn.ch

Kantonsschule Wiedikon

Goldbrunnenstrasse 80
8055 Wiedikon
T 044 457 71 11
rektorat@kwi.ch
→ kwi.ch

Kantonsschule Wiedikon Standort Hohlstrasse

Güterstrasse 23
8004 Zürich
T 043 256 99 99
rektorat.hohlstrasse@kwi.ch
→ kwi.ch



**Alle Broschüren sind erhältlich auf
zh.ch/mba oder können gedruckt bestellt
werden bei kommunikation@mba.zh.ch**

Impressum

Herausgeberin/Redaktion: Bildungsdirektion Kanton Zürich, Mittelschul- und Berufsbildungsamt, Gestaltung: Büro4, Zürich, Fotos: Nicolas Polli, Lausanne (Objekte zvg von der Kantonsschule Freudenberg), Copyright: Bildungsdirektion Kanton Zürich, Mittelschul- und Berufsbildungsamt, 3. Auflage September 2024